

Vergleich von Hand- und Fußskelett

Hand	Fuß
Die Hand hat die Finger stark verlängert, wodurch die Gliedrigkeit zugenommen hat und die Beweglichkeit gesteigert wurde.	Die Zehen sind klein und wenig beweglich.
Der Daumen ist größer als die anderen Finger und kann mit seinem Sattelgelenk den anderen Fingern gegenüber gestellt werden (opponierbar).	Der große Zeh ist nicht opponierbar .
Die Mittelhandknochen sind kürzer und dünner als die Mittelfußknochen.	Die Mittelfußknochen sind länger und kräftiger als Mittelhandknochen.
Die Handwurzelknochen sind vergleichsweise klein und undifferenziert. → Die Hand kann somit für die Greiffunktion einen flachen Teller bilden, der als Widerlager für die Erfassung von Objekten dient.	Die Fußwurzelknochen sind groß und stark differenzierte, sie bilden ein kräftiges, den Körper tragendes Gewölbe.
Die ursprünglich 5 unteren Handwurzelknochen sind auf 4 reduziert; Nummer 4 und 5 bilden das Hakenbein.	Ähnlich ausgebildet wie die Hand; Fußwurzelknochen Nummer 4 und 5 verschmelzen zum Würfelbein.
Die obere Reihe der Handwurzelknochen auf 3 reduziert: Kahnbein, Mondbein, Dreiecksbein.	Das Kahnbein ist vorhanden. Das Mondbein wird zum Sprungbein (Talus) vergrößert. Das Dreiecksbein vergrößert sich zum Fersenbein (Calcaneus). → Ausdifferenzierung führt zu 2 „Fußstrahlen“ und Gewölbebildung.
Das Handgelenk wird fast ausschließlich mit der Speiche gebildet.	Das Fußgelenk wird mit Schienbein und Wadenbein gebildet. → oberes Sprunggelenk.
Die Beweglichkeit der Hand ist darauf eingerichtet, sich in allen Richtungen bewegen zu können, zu greifen, zu tasten, feinmotorische Arbeiten zu erledigen und als Kommunikationsmittel zu dienen.	Die Beweglichkeit des Fußes ist ganz auf das federnde Tragen des Körpergewichtes und die Vorwärtsbewegung eingerichtet.